



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

LXXVII. Markgraf Friedrich verleiht dem Küchenmeister Ulrich Zeuschel und seinem Bruder Hans das Angefälle der wüsten Feldmark Diepensee im Lande Teltow, am 27. Juli 1438.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

das der gnannte meyne Crufemarcke ane menlich lieblehnerbin abeinge, oder sin Sone des-
glichen, So haben wir katherinan, margarethan vnd Annen, gefweltern, des gnannten meyn-
nigken Crufemargken tochttern, die befundern gnade getan, das sie fullich obingeschribin gu-
tere alle vnd befundern Ingefampt ire lebetage, die wile sie leben, zcu lipgedinge Inne haben, sich
der gebruchen vnd damit thun sollen vnd mugen, als lipgedinges recht vnd gewanheit ist, vngehin-
dert vor vns vnd allermeniglich, an geuerde. Czu orkunde mit vnserm anhangenden Ingefigel ver-
figelt vnd Geben zcur wellsnaek, Am Sonnabende nach Sennte Jacow tage, Nach Cristi vnfers
heren gebort vierzehnhundert Jar vnd darnach In den acht vnd driffigten Jaren.

Recognouit Haffo de Bredow.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XVII, 86.

LXXVII. Markgraf Friedrich verleiht dem Küchenmeister Ulrich Zeuschel und seinem Bruder
Hans das Angefälle der wüsten Feldmark Diepensee im Lande Teltow,
am 27. Juli 1438.

Wir friderich etc., Bekennen —, Das wir angesehen vnd erkant haben solich anneme
fleißige vnd getruwe dinste, Die vnser lieber getruwer vlrich czewschel, vnser Oberster kuch-
meister, vnserm lieben herren vnd vater, vnserm lieben Bruder, Marggrauen Johanfen, vns vnd
vnser herschafft oft vnd dicke getan hat, tegelichen tut vnd hinfur in kunstigen geczeiten wol ton
sol vnd magk, hirumb vnd auch von befunderen gnaden haben wir dem gnannten vlrichen vnd
hanfen, seinen brudern, vnd iren rechten menlichen leibzlehns Erben die Dorffstete tieffensee,
Im teltow belegen, mit ackern, wesen, weyden, hoelten vnd Nydersten gericht, Mit dem halben
kirchlehen, Czinsen, Renten vnd mit allen gnaden, friheiten vnd gerechtigkeiten czu eynem rechten
angefelle vnd zcu Manlehne gnediglichen verliehen. Wir verleihen In vnd Iren menlichen leibz-
lehns Erben Das alles auch In crafft vnd macht diffes briues, als dieselbe dorffstete mit Iren czu-
gehörungen von vnserm lieben getruwen Hennynge Molre Todeshalben an vns vnd vnserer her-
schafft verfallen vnd komen ist, Also das der gnannte Ulrich vnd hans, sein bruder vnd irer
czwier menlichen lehenszerben Die von vns, vnsern Erben vnd nachkomen czu angefelle vnd czu
Manlehne haben vnd vngehindert besitzen vnd vns auch dauon halden vnd ton sollen, alle Man-
lehns guterer gewonhey vnd recht ist. Wir wifen vnd weltigen auch den gnannten vlrich, han-
fen, seinen bruder vnd Ire Erben in die obgeschriben gutere In allermasse, als die an vns ge-
fallen vnd komen sein, vnd auch, ab sie bereit von des gnannten henninges elichen hufzfrauen
verstorben weren, Die an czu nemen, Wenn Im das Eben vnd bequeme ist, In crafft vnd macht
diffes briues, vnd wir wollen In der gutere ein gewere sein gein allermenniglich, Die recht geben
vnd nemen wollen, doch vnshedelichen Des genannten henning Molres nachgelassen witwen,
Die noch Ire liepgeding daran hat, ane arg vnd ane alles geuerde. Czu Orkunde mit vnserm an-
gehangen Ingefigel verfigelt vnd Geben czu Tangermunde, am Sondage nach Sand Jacoffs tag,
nach gots gebort XIII^e. Jar vnd darnach Im XXXVIII. Jare.

R. dominus per se et legit.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XX, 167.